

# Woman SPRECHSTUNDE

FRAGEN & ANTWORTEN. SCHICKEN SIE UNSEREN FACHÄRZTEN EINE E-MAIL.

## Narbenkorrektur

**Frage:** Ich hatte vor ca. 3 Jahren eine erfolgreiche Bruststraffung. Trotzdem habe ich jetzt Narben, die leider an manchen Stellen bis zu 5 mm dick sind. Ich hab gelesen, dass man Narben „ausschneiden“ und durch eine dünne kosmetische Naht ersetzen kann. Stimmt das?

Michaela, Wien

**Thurner:** Die Veranlagung zu Narbenbildung (dicken, wulstigen „hypertrophen Narben“) ist individuell unterschiedlich. Es kann nach Brustkorrekturen zu diesen hypertrophen Narbenbildungen kommen. Diese können jedoch meist durch konsequente konservative Behandlung wie z. B. spezielle Silikonstreifen, Narbensalben, -massagen, Cortisoninjektionen und Soft-Laser-Behandlungen deutlich verbessert werden. Durch eine operative Narbenkorrektur werden Narben unauffälliger und kaum sichtbar gemacht. Je nach Größe der Narbe wird die Korrektur unter Narkose oder örtlicher Betäubung durchgeführt. Dabei wird die Narbe „ausgeschnitten“ und durch eine hauchdünne, unter der Haut liegende Naht ohne Spannung verschlossen. Das sollte aber nicht vor ½ bis 1 Jahr nach der OP erfolgen.

Die Kosten berechnen sich je nach Länge der Narbe und ob der Eingriff ambulant oder stationär durchgeführt wird.

## Stirnlifting

**Frage:** Ich denke über ein Stirnlifting nach und habe mich schon bei einigen Medizinern informiert. Die Meinungen über die Narkoseart gehen dabei stark auseinander. Soll ich mich un-

JOSEF THURNER, Facharzt für  
ästhetische Chirurgie, Salzburg



Dr. Josef Thurner zählt zu den führenden Spezialisten auf dem Gebiet der ästhetischen, plastischen und rekonstruktiven Chirurgie in Europa. Sein internationales Know-how basiert auf mehr als 18 Jahren Erfahrung. [www.dr-thurner.at](http://www.dr-thurner.at)

ter Vollnarkose oder unter lokaler Betäubung behandeln lassen?

Elke F. Judenburg

**Thurner:** Das klassische Stirnlift mit dem bogenförmigen Schnitt im Haarkeil sollte auf alle Fälle in Allgemeinnarkose durchgeführt werden, ebenso wie das endoskopische Stirnlift. Die Allgemeinnarkose hat sich enorm weiterentwickelt und ist für den Organismus wenig belastend und sehr sicher. Sollte Ihnen jemand den Eingriff als harmlos, ambulant und nur mit örtlicher Betäubung anbieten – seien Sie vorsichtig! Eventuell kommt für Sie auch nur eine Botoxbehandlung infrage. Diese erspart in den meisten Fällen ein Stirnlift.

NICOLE CONCIN, Fachärztin für  
Gynäkologie, Innsbruck



Dr. Nicole Concin ist habilitierte Oberärztin an der Uniklinik für Frauenheilkunde in Innsbruck. Ihr Spezialgebiet sind gynäkologische Krebserkrankungen (Eierstockkrebs). Für ihre Forschungsarbeiten erhielt sie zahlreiche Preise.

## Spirale & Haut

**Frage:** Ich habe seit 2,5 Jahren die Hormonspirale, und am Anfang habe ich sie gut vertragen. Vor einem halben Jahr ist eine Zyste diagnostiziert worden. Mir wurden Tabletten verschrieben, die ich nicht gut vertragen habe. Launenhaftigkeit, Hungerattacken und Übelkeit sowie schlechte Haut waren die Folgen. Die Tablettenaufnahme ist jetzt eine Zeit her, aber die Beschwerden sind geblieben. Könnte es sein, dass ich die Spirale nicht mehr vertrage?

Monika S., E-Mail

**Concin:** Nachdem Sie die Spirale zwei Jahre lang gut vertragen haben, ist es unwahrscheinlich, dass Ihre Beschwerden mit dieser zusam-

menhängen. Könnte es aber sein, dass sich Ihr Leben verändert hat? Sind sie eventuell vermehrt Stress ausgesetzt? Stress kann zu einer veränderten hormonellen Situation und zu Zyklusstörungen führen und das Auftreten von sogenannten funktionellen (harmlosen) Zysten begünstigen. Stress kann auch einen Anstieg von männlichen Hormonen verursachen, was zu Akne führen kann. Ich würde Ihnen eine Untersuchung der weiblichen und männlichen Hormone inklusive Bindungsprotein im Blut empfehlen. Nach vorliegendem Hormonbefund wird die Situation klarer sein.

## Schwangerschaft

**Frage:** Ich leide unter einer Überfunktion der Schilddrüse. Besteht bei einer Schwangerschaft ein erhöhtes Risiko, wenn eine Schilddrüsenfunktionsstörung vorliegt?

S. M., E-Mail

**Concin:** Eine optimale Schilddrüsenfunktion ist in der Schwangerschaft von großer Bedeutung. Daher ist es entscheidend, dass eine Schilddrüsenüberfunktion schon vor und während der Schwangerschaft erfolgreich behandelt wird. Es stehen Medikamente zur Verfügung, die in der Schwangerschaft gegeben werden dürfen und bei bestimmten Hyperthyreosen sogar eingenommen werden müssen, um nachteilige Folgen für Mutter und Kind zu verhindern. Die kompetente Betreuung durch eine/n Fachfrau/mann ist bei Ihnen sicher besonders wichtig. Für eine differenzierte Auskunft bezüglich Vorgehen bei Kinderwunsch wäre es wichtig, die Ursache für Ihre Hyperthyreose zu wissen.

## SPRECHSTUNDE@WOMAN.AT

■ **KOMPETENZ.** Beharren Sie bei jeweiligen Fachärztinnen auf seriöse und verständliche Aufklärung und Antworten. Genau da liegt der Ansatz jener Ärzte, die für Sie in jeder WOMAN-Ausgabe „Sprechstunde“ halten.

■ **VERTRAUEN.** Wenn Sie Fragen haben, schreiben Sie uns eine E-Mail an [sprechstunde@woman.at](mailto:sprechstunde@woman.at). Ihre Anfrage wird vom zuständigen Facharzt beantwortet. Bei einer etwaigen Veröffentlichung bleiben Sie natürlich anonym.